

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 52

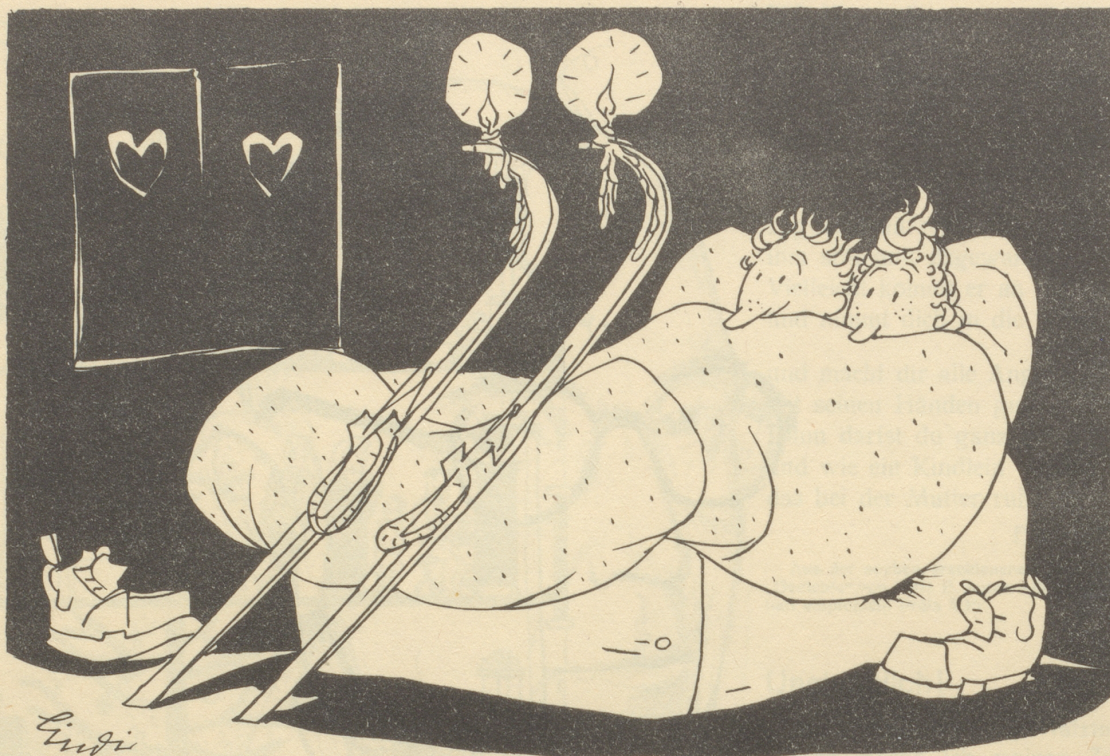
PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## In der Skihütte

### Die lätz Binde

D'Manöver sind agange und ich ha mit eme Gfreite und nüü Ma en optische Signalposchte uf em Chileturm z'W. bezoge. Vor der Chiletür han i la Gwehrpyramide mache und en Wachtposchte ufgschteilt. D'Gegeschtaffion ischt uf em Bachtel gsi. Aber mer händ denand de ganz Tag nüt z'mälde gha, vom Find hämmer au nüt gseh und es ischt is efang langwilig worde. Do, gäg de Abig ane chunt en Oberscht mit ere wiße Armbinde gäg die Chile zue und piff, paff chlöpfts, dänn de Wachtposchte hät dem Herr Oberscht e paar Holzzäpfe agschprützt, daf sis Rößli ufgumpet und en schier abgeworfe hät. «Sie cheibe Ch..., wüs-

sed Sie nöd wer ich bin?!» rüeft de Oberscht. «Jawoll, de Find», sait de Pionier Süberli zunem. «I bi Schiedsrichter, no daf ers jezt wüsed, e andersmal gats dann nöd eso ring ab!», dänn gif er sim Rößli d'Schpore und hauts ab.

C. H.-M.

### Splitter

Das Schicksal erweist sich oftmals dort entscheidend, wo es so aussah, als ob der Zufall eine große Rolle gespielt habe.

Der Zufall beleuchtet mitunter blitzartig, daf er nicht — zufällig einzutreten pflegt.

Der wahre Glaube ist von der Wirklichkeit so unabhängig wie die Wahrheit von dem, was wir zu wissen meinen.

So mancher neigt dazu, vom Lärm der Welt die mahnende Stimme des Gewissens übertönen zu lassen.

Wie die Wechselfälle zur Unwandelbarkeit, so verhält sich die Wirklichkeit zur Wahrheit.

Die Realität offenbart zumeist unsere zu große Armut oder unseren zu großen Reichtum an Phantasie...

Treffende Kritik erweist sich oft mehr als Sache des Charakters denn als Sache des Verstandes.

Credo

### Lieber Nebi!

Die Baukommission in H. hatte zu einer Sitzung eingeladen. Samstag 8 Uhr Leuen. Fakultativ.

Punkt 8 Uhr schießt der Büchsermeister Tobias an den Sitzungstisch und pustet: «s hät mr gar nüd pafst hüt, ich ha fascht nüd chöne ewäg. Und wänn d'Sitzig nüd fakultativ wär, ich wär bim-eid nüd choo!»

B.

### Mi redt mitenand!

Aber bitte erst nach dem Gebrauch von AXA!



ELECTras BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz  
Verlangen Sie bitte Prospekt N

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**

beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**RESTAURANT**  
**Du Pont**  
Beatenplatz ZÜRICH b. Hauptbhf.  
**Gänzlich renoviert!**  
Größere und kleine Säle im 1. Stock  
Telephon 7 18 22 / 5 83 55 Fl. Hew